

Natura 2000-Managementplan "Würm-Nagold-Pforte"



Legende

- FFH-Gebiet 7118-341
- Flurstücksgrenze
- Gemeindegrenze

Bestand und Erhaltungsziele

Erhaltung der FFH-Lebensraumtypen im bewerteten Zustand bzw. Aufwertung der verschlechterten Bestände

FFH-Lebensraumtypen Offenland

- 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen

FFH-Lebensraumtypen Wald

- 8220 - Silikattelfen mit Felspaltenvegetation
- 9110 - Hainsimsen-Buchwald
- 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erhaltungsziele

Erhaltung bestehender FFH-Lebensraumtypen in ihrer räumlichen Ausdehnung sowie in einem günstigen Erhaltungszustand einschließlich ihrer charakteristischen Arten. Wiederherstellung von LRT (im Vergleich zu früheren Kartierungen ist ein Verlust bzw. eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes eingetreten).

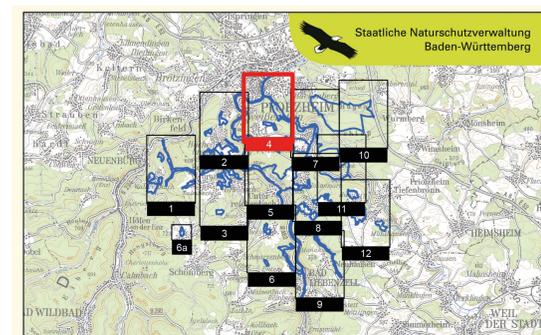
- Wiederherstellung des LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Beschriftung FFH-Lebensraumtypen:

B: 034 (4030) Beispiel: Erhaltungszustand und Nummer der Erfassungseinheit Lebensraumtypen
 B: Erhaltungszustand: A = hervorragend, B = gut, C = durchschnittlich
 034: Nummer der Erfassungseinheit (letzte 3 Ziffern)
 (4030): Es sind noch andere, kleinflächige LRT (Trockene Heiden [4030]) in der Einheit vorhanden.

0 250 500 m

Grundlage:
 Übersichtskarte 1:200.000 (ÜK200)
 Orthophoto 1:5.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19



UK 200 unmaßstäblich

Managementplan für das Natura 2000-Gebiet 7118-341
 „Würm-Nagold-Pforte“

Bestands- und Zielekarte Lebensraumtypen

Teilkarte 4

Bearbeiter: Regierungspräsidium Karlsruhe in Zusammenarbeit mit Triops Ökologie & Landschaftsplanung GmbH
Gezeichnet: Florian Gall, Jonas Heck (Regierungspräsidium Karlsruhe)
Gefertigt: 02.09.2020
Stand der Kartierung: 2008 (ergänzt durch aktuelle Artnachweise bis einschließlich 2018)
Maßstab: 1 : 5.000

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)